KONZEPTION

Kindergarten KLEINE WELT



Version September 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 01

Das ist unsere Kleine Welt 02

Das Team ..... 03 - 05

Unser Leitbild ..... 06 - 07

Pädagogisches Konzept ..... 08 - 13

Kneipp-Pädagogik 14

Unser Raumkonzept ..... 15 - 22

Zusammenarbeit mit den Eltern 23

Fest- und Feiergestaltung ..... 24 - 25

Tagesablauf 26

Auf dem Weg zum Umweltzeichen 27

VORWORT

Unser Privatkindergarten wurde im September 1992 als Verein Kindergruppe “Kleine Welt” mit 14 Kindern gegründet. Nach den ersten drei Monaten reichte das begrenzte Platzangebot von 60m² aufgrund der großen Nachfrage an Betreuungsplätzen nicht mehr aus. Im Februar 1993 starteten wir mit dem neuen Bereich auf 130m² inklusive des Gartens, der zum Spielen, Entdecken und Spaß haben einlädt.

Die “Kleine Welt” besteht aus einer Betreuungsgruppe für 3 - 6 jährige Kinder mit einer Kinderbetreuerin und je einer Kindergartenpädagogin am Vormittag und einer am Nachmittag.

Die kleine Gruppe ermöglicht eine individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung der Kinder. So können sie in einer familiären und familienergänzenden Struktur aufwachsen. Unsere Rituale und Tagesabläufe schaffen Sicherheit und Klarheit für die Kinder.

Seit dem Kindergartenjahr 2014/15 sind wir ein zertifizierter “Kneipp-Kindergarten” und integrieren Elemente der Kneipp-Pädagogik in unseren Alltag,

“Kinder sind wie ein Buch,
in das wir schreiben sollten und aus dem wir lesen können.”

P. Rosegger

DAS IST UNSERE "KLEINE WELT"...



Privatkindergarten "Kleine Welt"

Johann-Koglerweg 20
8301 Laßnitzhöhe

Tel.: (0664) 99 25 43 20
E-Mail: kleine-welt@gmx.at
Webseite: www.kleine-welt.at

Allgemeines

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag:
07:00 - 16:30 Uhr
Freitag:
07:00 - 15:00 Uhr

Ferienregelung:
Wir orientieren uns zu Weihnachten, Semester und Ostern an den Schulferien.
In den Sommerferien haben wir (bis auf zwei Wochen Betriebsurlaub) geöffnet!

DAS TEAM



Waltraud Niessl
Erhalterin



Christiana Wohlmuth
Erhalter-Stellvertreterin

Hannah Thier
Leitung, Pädagogin



Ich habe meine Ausbildung an der BAfEP Hartberg abgeschlossen und bringe somit vielfältige Erfahrungen verschiedenster Einrichtungen in der pädagogischen Arbeit mit. Besonders prägend war die Zusammenarbeit mit Kund*innen des “Herzstück81”, einer Tagesstätte der Lebenshilfe Fürstenfeld, mit denen ich gemeinsam ein inklusives Bilderbuch namens “Gemeinsam verschieden sein” gestaltet und veröffentlicht habe. Daher liegt es mir sehr am Herzen, den Kindern, so früh wie möglich, Werte der Inklusion zu vermitteln.

Ich bin seit Juli 2024 Teil des Teams der “Kleinen Welt”. Im Kindergartenalltag versuche ich, so oft als möglich, Gebärdensprache und Englisch zu integrieren, um den Kindern vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten zu bieten und ihnen einen spielerischen Zugang zu anderen Sprachen zu ermöglichen.

Mir ist es wichtig, jedem Kind auf Augenhöhe zu begegnen und ihre individuellen Bedürfnisse zu respektieren. Jedes Kind ist einzigartig und sollte sich auch so entfalten können. Ein wertschätzender und offener Umgang miteinander ist für mich Grundlage gelingender pädagogischer Arbeit.



Petya Nakova

Pädagogin

Ich lebe mit meiner Familie in Gleisdorf und bin Mutter von zwei Kindern. Ursprünglich habe ich ein Magisterstudium im Bereich Internationale Wirtschaftsbeziehungen abgeschlossen. Nach meiner Karenzzeit wurde mir jedoch immer bewusster, dass ich mir keinen schöneren und erfüllenderen Beruf vorstellen kann, als Kinder ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten. Deshalb entschied ich mich für einen beruflichen Neubeginn und absolvierte meine Ausbildung zur Elementarpädagogin am Kolleg der BAfEP Hartberg.

Für mich gibt es kaum eine schönere und spannendere Art, die Welt zu entdecken, als durch das Spiel. Kinder dürfen neugierig sein, ausprobieren, forschen, Fragen stellen und ihre eigenen Erfahrungen sammeln. Besonders wichtig sind mir kreatives Gestalten und Bewegung, denn dabei können Kinder ihre Ideen ausdrücken, ihre Fähigkeiten entdecken und mit allen Sinnen lernen. Die ganzheitliche Ausrichtung des Kneipp-Konzeptes und die bewusste Verbindung von Bewegung, Wohlbefinden und Naturerfahrungen empfinde ich dabei als besonders wertvoll.

In meiner pädagogischen Arbeit möchte ich die Kinder darin bestärken, möglichst viel selbst zu schaffen und ihnen das Vertrauen geben: „Ich kann das!“ Dabei sehe ich mich als Begleiterin, die Unterstützung gibt, wenn sie gebraucht wird, aber auch Raum lässt, selbst Lösungen zu finden und die Welt eigenständig zu entdecken.

Ebenso wichtig sind mir Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und Toleranz. Jedes Kind soll sich mit seiner Persönlichkeit angenommen und als wichtiger Teil unserer „Kleinen Welt“ fühlen. Kinder bei ihrer Entwicklung zu selbstständigen, neugierigen und selbstbewussten Persönlichkeiten begleiten zu dürfen, empfinde ich als eine besonders wertvolle und bereichernde Aufgabe.

Carina Bauer

Pädagogin



Ich wohne mit meiner Familie in Weiz und bin Mama eines Sohnes. Nach meinem Abschluss an der BAFEP Hartberg im Jahr 2014, konnte ich als Springerin, Nachmittags-pädagogin und Sprachförderkraft Einblicke in Kinder-krippen, Kindergärten und in die Schulkindbetreuung erhalten. Dabei habe ich unterschiedliche Konzepte und pädagogische Ansätze kennengelernt.

2017 bin ich mit meinem Rucksack voller Erkenntnissen in
die Kleine Welt gekommen und habe 2 Jahre später die Diplomprüfung für Horte an der BAFEP Hartberg absolviert. Die seit daher gemachten Erfahrungen, Fortbildungen und Erlebnisse prägen die Grundlagen meiner Ziele der pädagogischen Arbeit und definieren meine persönlichen Schwerpunkte: Ich möchte, dass die Kinder sich wohlfühlen und es ihnen ermöglichen, sich frei zu entfalten. Mir ist wichtig, jedes Kind in seinem schöpferischen Tun zu bestärken und zu ermutigen, Neues auszuprobieren, zu hinterfragen und zu entdecken.

Ich will dabei die Individualität jedes Kindes berücksichtigen und ihre Selbstständigkeit lund das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten fördern. Die Kinder sollen fühlen, dass sie so angenommen werden wie sie sind und ihre Gefühle und
Bedürfnisse ernstgenommen werden, damit sie gestärkt und selbstbewusst von unserer Kleinen Welt in die Große gehen können.



Dorothe Styra-Müller

Kinderbetreuerin

Ich lebe mit meiner Familie in Gössendorf. Nach meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau und mehreren Jahren Berufserfahrung in der Gastronomie, absolvierte ich 2018 die Ausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin in Kalsdorf. Diese Tätigkeit ermöglicht es mir – auch als dreifache Mutter – Familie und Beruf gut zu verbinden.
Als Tagesmutter begleitete ich Kinder in einer familiären, liebevollen und geborgenen Atmosphäre.

Eine vertrauensvolle Beziehung zum Kind ist mir dabei besonders wichtig, denn stabile Bindungen geben Sicherheit und bilden die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Ich begegne jedem Kind mit Achtsamkeit und Respekt und sehe es als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen und Entwicklungsschritten. Die pädagogischen Grundsätze von Maria Montessori und Emmi Pikler prägen meine tägliche Arbeit. Selbstständigkeit und das Lernen im eigenen Tempo stehen dabei im Mittelpunkt.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags ist das gemeinsame Essen. Ich koche täglich frisch und lege großen Wert auf regionale und saisonale Lebensmittel. Die Mahlzeiten gestalten wir bewusst als Zeit des Miteinanders und des bewussten Umgangs mit sich selbst und der Umwelt.
Ich bin dankbar, Kinder hier in der kleinen Welt, einer familiären Umgebung, begleiten zu dürfen – einem Ort, an dem sie sich sicher fühlen, gesehen werden und sich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln können.

UNSER LEITBILD

In unserer Institution steht das Kind im Mittelpunkt.

Wertschätzendes Miteinander, Offenheit und klare Kommunikation stellen die Basis für ein Vertrauen schaffendes Umfeld her. Wir legen großen Wert darauf, jedem Mensch mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder individueller Lebensweise.

Ein behutsamer, liebevoller und wachsamer Umgang miteinander schafft einen geschützten Rahmen, in dem sich Kinder in ihrer Persönlichkeit, Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit entfalten können. Wir begleiten sie auf ihrem individuellen Weg, fördern ihre Stärken und unterstützen sie dabei, ein gesundes Selbstbild und ein positives Sozialverhalten zu entwickeln.

Individualität und Integrität jeder Person, Kinder als auch Personal, sowie gewaltfreie Konfliktlösungen sind Grundvoraussetzungen in unserem pädagogischen Alltag. Wir regen Kinder dazu an, ihre Bedürfnisse auszudrücken, einander zuzuhören und gemeinsam Lösungen zu finden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf einem geschlechtersensiblen Umgang. Wir fördern die Entwicklung eines offenen Selbstverständnisses jenseits traditioneller Rollenbilder, verwenden eine inklusive Sprache und ermöglichen allen Kindern gleiche Chancen, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer geschlechtlichen Identität.

Ebenso wichtig ist uns die interkulturelle Bildung. Das Kennenlernen anderer Kulturen, Sprachen und Lebensweisen schafft Verständnis und Toleranz. Durch vielfältige Impulse, wie Projekte, Bücher oder das Erzählen von Geschichten, fördern wir Offenheit und Wertschätzung gegenüber Vielfalt.

Wir möchten den Kindern ein Bewusstsein für die Bedeutung unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermitteln. In verschiedenen Projekten erleben die Kinder, wie sie selbst zum Schutz der Umwelt beitragen können. Etwa durch richtige Mülltrennung, Müllvermeidung, Recycling, das Verwenden von nachhaltigen Materialien oder naturnahe Erlebnisse im Alltag. Zusätzlich befinden wir uns momentan auf dem Weg zum Umweltzeichen und möchten somit unseren nächsten Generationen viel Wissen und Sensibilität für unsere Umwelt auf ihrem Weg im Leben mitgeben.

Darüber hinaus ist uns die ganzheitliche Gesundheitsförderung ein großes Anliegen. Gesundheit bedeutet für uns mehr als gesunde Ernährung. Sie umfasst ebenso Bewegung, ausreichend Ruhephasen sowie die Stärkung der psychischen und emotionalen Stabilität. In unserem pädagogischen Alltag bieten wir regelmäßig Impulse an, die Körper, Geist und Seele in Balance bringen, sei es durch Bewegung, Entspannungsübungen, achtsames Miteinander oder gezielte Ruhezeiten.

Unsere Institution vefügt über einen klar definierten Verhaltenskodex, der besagt, dass jegliche Form von Gewalt abgelehnt wird und dass die Würde eines jeden Einzelnen (Kinder, Mitarbeitende und Eltern) gewahrt werden muss.

UNSER PÄDAGOGISCHES KONZEPT

Wir orientieren uns bei unserer pädagogischen Arbeit am Bildungsrahmenplan, am Werte- und Orientierungsleitfaden, sowie an Dokumenten zur sprachlichen Förderung (siehe Homepage des Referat A6 Kinderbetreuung) und Förderung der Kinder im letzten Kindergartenjahr.

Natur und Technik

Mehrmals in der Woche gehen wir gemeinsam mit den Kindern in den Wald. Am Waldtag erleben die Kinder die Natur im Wandel der Jahreszeiten. Sie erhalten altersgerechte Informationen über Pflanzen und Tiere, entdecken Neues, stellen Fragen, beobachten aufmerksam und kombinieren ihre Erkenntnisse. Dabei fördern wir ganz bewusst ihr logisches Denken.

Durch das unmittelbare Erleben der Natur mit allen Sinnen entwickeln die Kinder ein feines Gespür für den respektvollen Umgang mit Pflanzen und Tieren. Sie lernen, natürliche Vorgänge zu verstehen und aktiv zu hinterfragen. Der Aufenthalt im Wald bietet zudem vielfältige Gelegenheiten, mit mathematischen Begriffen in Berührung zu kommen: Die Kinder vergleichen Größen und Mengen, sortieren Naturmaterialien oder erkennen Muster. So werden mathematisches Denken und Sprachverständnis spielerisch in den Alltag integriert.

Der Spielraum im Freien sollte möglichst ein Bereich sein, in dem sich die Kinder uneingeschränkt und sicher bewegen können. Kein Spielzeug kann die wertvollen Erfahrungen ersetzen, die die Kinder beim freien Spiel mit natürlichen Materialien und Naturelementen sammeln.



Emotionen und soziale Beziehungen

Durch Rituale, einen klar strukturierten Tagesablauf, Kontinuität und die Möglichkeit, Gefühle offen auszuleben und auszudrücken, erleben die Kinder Sicherheit, Vertrauen und emotionales Wohlbefinden. Diese Rahmenbedingungen geben Orientierung und schaffen eine Atmosphäre, in der sich jedes Kind angenommen fühlt.

Jedes Kind wird mit all seinen Stärken und Schwächen in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen, wertgeschätzt und individuell gefördert. In der Gruppe erfahren die Kinder, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Sie lernen, Rücksicht auf andere zu nehmen, Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Dabei legen wir großen Wert darauf, die Kinder dabei zu begleiten, zu selbstbewussten und selbstbestimmten Persönlichkeiten zu werden. Sie sollen erfahren, dass ihre Meinung zählt und dass sie Grenzen setzen dürfen – auch durch das selbstbewusste „Nein-Sagen“. So stärken wir ihr Selbstwertgefühl und fördern ihre Fähigkeit, für sich selbst und für andere einzustehen.

Im alltäglichen Miteinander entwickeln die Kinder wichtige soziale Kompetenzen wie Empathie, Konfliktlösungsstrategien, Kooperationsfähigkeit und emotionale Stärke – grundlegende Fähigkeiten für ein respektvolles und selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft.



Ethik und Gesellschaft

Die Kinder erleben den Rhythmus des Jahreskreislaufs mit all seinen Traditionen. Wir feiern gemeinsam verschiedene Feste und setzen uns mit Bräuchen sowohl der eigenen Kultur als auch fremder Kulturen auseinander. Dabei ist es uns wichtig, den Kindern Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Lebensweisen und kulturellen Hintergründen zu vermitteln.

Durch vielfältige Projekte und Ausflüge erhalten die Kinder Einblicke in die bunte Vielfalt ihres sozialen und natürlichen Umfelds. Sie lernen, ihre Mitmenschen mit Respekt zu behandeln. Ein fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die regelmäßigen Besuche im Seniorenzentrum der Volkshilfe. Dabei kommen die Kinder mit älteren Menschen in Kontakt, lernen Generationenvielfalt kennen und erleben, wie bereichernd ein wertschätzendes Miteinander sein kann. Diese Begegnungen fördern Empathie, soziale Verantwortung und gegenseitige Achtung.

Darüber hinaus ist es uns ein zentrales Anliegen, den Kindern Werte der Inklusion nahezubringen. Jedes Kind ist einzigartig – mit seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen und seinem individuellen Hintergrund. Wir schaffen eine Atmosphäre, in der Vielfalt als Bereicherung erlebt wird und jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft findet.



Ästhetik und Gestaltung

Durch das gezielte Anbieten von vielfältigen Materialien wie Schachteln, Rollen, Wolle und vielem mehr unterstützen wir die Kinder dabei, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und ihr schöpferisches Potenzial zu entfalten. Dabei legen wir großen Wert auf einen bewussten Umgang mit Ressourcen: Wir verwenden zum Basteln und Gestalten bevorzugt Alltagsmaterialien und wiederverwertbare Verpackungen wie alte Kartons oder andere gebrauchte Materialien. Weiters haben wir für weißes als auch buntes Papier jeweils eine “Verbraucherkiste”. In diese kommen Papierschnipsel oder einseitig angemalte Zettel, die noch weiterverwendet werden können. So vermitteln wir den Kindern einen achtsamen Umgang mit der Umwelt und zeigen ihnen, dass auch scheinbar Wertloses zu etwas Neuem und Schönem werden kann.

Die Kreativität der Kinder zeigt sich in unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen – sei es im bildnerischen und plastischen Gestalten, im darstellenden Spiel, im Tanz, in der Musik oder im Umgang mit Sprache. Dabei steht der kreative Prozess im Mittelpunkt: Das eigene Tun, Experimentieren und Gestalten ist uns wichtiger als das fertige Produkt. Die Kinder erleben, dass es nicht nur einen „richtigen“ Weg gibt, etwas zu erschaffen, sondern viele individuelle Möglichkeiten.
Im kreativen Tun lernen die Kinder die Beschaffenheit verschiedener Materialien kennen, erforschen deren Eigenschaften und entdecken vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig setzen sie sich mit dem Umgang von Werkzeugen auseinander und erweitern so ihre Sachkompetenz, ihre Feinmotorik und ihr handlungsbezogenes Wissen auf spielerische Weise.



Bewegung und Gesundheit

Durch vielfältige Bewegungserfahrungen erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt, erleben sich als selbstwirksam und werden ermutigt, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Über differenzierte Wahrnehmungserfahrungen erwerben sie Wissen über ihren Körper und lernen, dessen Empfindungen bewusst wahrzunehmen.

Dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder begegnen wir mit einer anregend gestalteten Umgebung, die reichhaltige und abwechslungsreiche Bewegungsanlässe bietet. Neben sorgfältig vorbereiteten Bewegungsangeboten in unserem Multifunktionsraum haben die Kinder täglich die Möglichkeit, sich an der frischen Luft auszutoben. Einmal pro Woche dürfen wir zusätzlich den großen Turnsaal der NMS nutzen, wo die Kinder mit Großgeräten wie Sprossenwand, Bank oder Ringen turnen und neue motorische Erfahrungen sammeln können.

Ein ebenso wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit ist das Thema Ernährung. Wir bereiten unsere Jause und das Mittagessen gemeinsam mit den Kindern zu und achten darauf, dass es frisch, gesund und ausgewogen ist. Dabei legen wir Wert auf saisonale, regionale und abwechslungsreiche Zutaten.

Beim Essen sprechen wir mit den Kindern über die verwendeten Zutaten und deren Herkunft und Bedeutung für eine gesunde Ernährung. Unterstützt werden wir dabei von einer kindgerecht gestalteten Ernährungspyramide, mit der wir gemeinsam beobachten können, welche wichtigen Bausteine wir bereits zu uns genommen haben und was unser Körper noch braucht. So fördern wir das Bewusstsein der Kinder für gesunde Ernährung auf eine spielerische Weise.





Sprache und Kommunikation

Kontinuierliche Sprachförderung stellt eine zentrale Aufgabe in elementaren Bildungseinrichtungen dar. Kinder werden bei uns in vielfältigen Alltagssituationen dazu angeregt, sprachliche Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen. Der Spracherwerb wird dabei besonders durch sprachliche Anregungen, differenzierte Dialoge sowie einfühlsame Gespräche mit vertrauten Bezugspersonen unterstützt.

Um die sprachliche Entwicklung ganzheitlich zu fördern, bieten wir den Kindern täglich Lieder, Geschichten, Reime, Fingerspiele, Sprachspiele, Rätsel, Aufgabenstellungen, Übungen zur Förderung der Mundmotorik sowie eine große Auswahl an Bilderbüchern an. Diese Angebote regen nicht nur das Sprachverständnis an, sondern fördern auch die Freude an Sprache, das aktive Sprechen und den kreativen Umgang mit Worten.

Darüber hinaus fließen in unseren pädagogischen Alltag so oft wie möglich Elemente der Gebärdensprache sowie der englischen Sprache mit ein. So haben die Kinder die Möglichkeit, spielerisch erste Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit und nonverbaler Kommunikation zu sammeln. Dies sensibilisiert sie für unterschiedliche Ausdrucksformen, unterstützt ein inklusives Miteinander und stärkt ihre kommunikativen Fähigkeiten auf vielfältige Weise.



KNEIPP-PÄDAGOGIK

Wir sind stets bemüht, die 5 Säulen von Sebastian Kneipp so oft als möglich in unseren Alltag zu integrieren.

Die 5 Säulen von Kneipp



https://www.wipo-online.de/wp-content/uploads/2021/05/Foto-PM-Kneipp.png

UNSER RAUMKONZEPT

Dem Gruppenraum der Kleinen Welt liegt ein Raumkonzept zugrunde, das sich an folgenden, im Team entwickelten Punkten orientiert.

1) Zugänglichkeit
2) Material
3) Orientierung an den Bildungsbereichen

Add. 1) Zugänglichkeit:
Alle Bereiche des Gruppenraums sind so eingerichtet, dass sich alle Spielzeuge und Materialien auf Kinderhöhe befinden und somit den Kindern die selbstbestimmte Zugänglichkeit gewährleistet wird. Zudem wird mithilfe eines Ordnungsrahmens durch Fotos und/oder Piktogramme der vorgesehene Platz und die Verfügbarkeit sichtbar gemacht.

Add. 2) Material:
Das zur Verfügung stehende Material wird in klar definierten Zeiträumen ausgetauscht, um die Auseinandersetzung mit vielfältigem Material zu ermöglichen. Das Material wird im Gruppenraum durch offene Schränke und durchsichtige Boxen sichtbar gemacht, sodass die Kinder jederzeit frei wählen können.

Der Materialwechsel erfolgt generell partizipativ. Wir passen das Material an die Bedürfnisse der Kinder an.

Add. 3) Orientierung an den Bildungsbereichen:
Im Gruppenraum finden die Kinder verschiedene Erlebnis- und Bildungsbereiche, die mit allen erforderlichen Materialien ausgestattet sind, um ein vielfältiges, kreativitätsförderndes und selbstbestimmtes Arbeiten zu ermöglichen

Gruppenraum



Garderobe:

Unsere Garderobe schließt direkt an die Eingangstür an. Die Ausstattung umfasst einen gekennzeichneten, personalisierten Sitzplatz, Kleiderhaken sowie Schuhabstellplatz pro Kind. Weiters steht jedem Kind eine durchsichtige Box für persönliche Gegenstände (Handschuhe, Sonnenschutz, Mützen, ...) zur Verfügung.





Bücherbereich/Rückzugsbereich:

Dieser Bereich umfasst eine gemütliche Couch, sowie einen offenen Bücherschrank, der jederzeit für die Kinder zugänglich ist.
Zusätzlich stehen den Kindern zwei Kuschelsessel für den Rückzug oder die intensive Auseinandersetzung mit Büchern zur Verfügung.

Rollenspielbereich:

Dieser Bereich ist so ausgestattet, dass er dem Bedürfnis, in unterschiedliche Rollen zu schlüpfen, entspricht. Das beinhaltet vielfältige Verkleidungsmöglichkeiten, sowie Puppen und Haushaltsmaterialien. Weiters ist dieser Bereich mit einem Tisch, Sesseln, einer Puppenküche, einem Kleiderschrank, einem Puppenbett und einem Puppenwagen ausgestattet. Vielfältige Ideen zur Erweiterung werden von den Kindern gebracht und soweit als möglich umgesetzt.





Technik, Umwelt und Forschen:

Der Bereich Technik, Forschen und Umwelt umfasst einen Tisch, der je nach Thema ausgestattet wird. Standard in diesem Bereich sind: Lupen, Taschenlampen, Naturmaterialien und ein Globus.



Sowohl der Rollenspielbereich als auch der Bücher- und der Technikbereich sind durch eine zweistufige Holztreppe vom restlichen Gruppenraum getrennt, sodass sich zwei Ebenen ergeben.



Baubereich:

Der Baubereich umfasst einen Bauteppich zum Bauen, Konstruieren und Spielen. Ein Materialschrank mit diversen Bau- und Konstruktionsmaterialien lädt zu einem kreativen, selbstbestimmten und vielfältigen Tun ein. Die Materialboxen und Aufbewahrungsorte in diesem Bereich sind mit Fotos und Piktogrammen markiert. Weiters findet sich die Musik- und Instrumentenkiste in diesem Bereich, die zur freien, musikalischen Auseinandersetzung mit Klang- und Rhythmusinstrumenten genutzt werden kann.

Tischspiel- und Trödelspielbereich:

Im Gruppenraum befinden sich 6 Tische bzw. Tischgruppen mit ausreichend Sitzgelegenheiten für alle Kinder. Die Tischgruppen wurden so konzipiert, dass sich sowohl kleinere als auch größere Sozialformen ergeben können (2-er Tische, 3-er Tische, 4-er Tische, 6-er Tische). Die Kinder haben die Möglichkeit, ihren Bedürfnissen entsprechend zu wählen. Das Tischspielmaterial unterteilt sich in einen Schrank mit Puzzles und Holzsetzspielen, einem Schrank mit Regel- und Gesellschaftsspielen sowie einem Schrank mit Kleinkonstruktionsmaterial, Holzlaptop, Konzentrationsspielen und Spielen zur Schulung der fein-motorischen Fertigkeiten (fädeln, knöpfen, binden...).



Weiters gibt es drei Regale mit Trödel-spielen.





Küche:

Da in unserem Kindergarten die gesunde Ernährung ein wesentlicher Bestandteil unseres Konzeptes ist, werden sämtliche Mahlzeiten in der zum Gruppenraum gehörigen Küche zubereitet. Die Küche umfasst die dafür nötige Ausstattung und wurde dahingehend behördlich abgenommen. Durch das offene Raumkonzept der Küche ist ein mit den Kindern Kochen, Einsicht für die Kinder in die Kochabläufe, als auch ein Interagieren zwischen Gruppenraum und Küche jederzeit möglich. Zur Sicherheit der Kinder ist eine versperrbare Abtrennung als auch ein Spritzschutz zwischen Gruppenraum und Küche gegeben.





Kreativbereich:

Die Ausstattung des Kreativbereiches ist so konzipiert, dass sie den Kindern ein umfangreiches Angebot an gestalterischen Möglichkeiten bietet. Er verfügt über 6 Sitzplätze, einem „Farbschrank“ (Buntstifte, Scheren, Klebeutensilien, Spitzer, Radiergummi, Wachsmalfarben, Filzstiften, Stanzer…) sowie einem Papierschrank, der sowohl mit farblich sortiertem Mal- und Zeichenpapier als auch Verbrauchsmaterialien wie Papierreste, Kartons, Papprollen, Filz und Moosgummi ausgestattet ist.

Weiters gibt es einen frei zugänglichen Materialschrank, dessen Materialangebot sich saison- und jahresthemenentsprechend verändert.





Kleine Welt

Der Bereich Kleine Welt befindet sich, vom Gruppenraum durch eine „offene“ Wand abgetrennt, neben den Toiletten. Dieser Raum umfasst ein voll ausgestattetes Puppenhaus, einen Spielteppich, ein Regal mit Trödelspielen, einen bequemen Sessel als auch eine vielfältige „Bibliothek“. Die Eigentumsladen als auch die Portfoliomappen befinden sich in diesem Bereich, der sowohl zum Rollenspiel einlädt als auch als Rückzugsort genutzt werden kann.





Der Materialraum befindet sich im Anschluss an den Bereich „Kleine Welt“ und ist mit einer Sicherheitsabsperrung vom Gruppenraum getrennt.

Sanitärbereich

Der Sanitärraum verfügt über 2 separate Kindertoiletten, die mit einer Schwungtür ausgestattet sind, die für Privatsphäre sorgen. Weiters sind 2 Waschbecken, 2 Sicherheitsspiegel Handtücher, Mistkübel in Kinderhöhe verfügbar, die einen selbstständigen Toilettengang bzw. das selbstständige Ausüben von Hygieneabläufen gewährleisten.
Eine Waschmaschine und ein Trockner zählen zur Ausstattung in diesem Bereich.







Multifunktionsraum



Der Multifunktionsraum ist ein vom Gruppenraum separater, durch eine Tür verbundener Raum, der auf zwei Ebenen verschiedene Bildungsbereiche abdeckt. Der „untere Bereich“ ermöglicht den Kindern den freien Zugang zum Spieleschrank, der mit Spielmaterialien (Playmobil, Little People, Handpuppen, kleinen Fahrzeugen) ausgestattet ist. Ein Spielteppich ermöglicht unter anderem das kreative Erstellen von Landschaften und Straßen. An diesen Bereich anschließend befinden sich zwei für die Kinder nicht frei verfügbare Materialschränke (Papier und Gesellschaftsspiele).

Durch ein paar Holztreppen gelangt man zum „Oberen Bereich“.
Dieser Bereich ist mit einem Teppichboden ausgestattet und wird, durch die Größe bedingt, für unterschiedliche Angebote und Rituale genutzt. So dient er sowohl als Ruheraum nach dem Mittagessen (Matratzen und personalisierte Boxen mit Leintüchern für jedes Kind), als auch als Bewegungsraum für kleinere Sozialformen (Hüpfbälle, Tastsäckchen, Tüchern, Reifen, Drehscheiben, Krabbeltunnel…). Weiters befinden sich umfangreiche Konstruktionsmaterialien in diesem Raum, deren Einsatz eine größere Fläche erfordert.
Diverses Legematerial sowie ausreichend Sitzpolster ermöglichen unterschiedliche Angebote in der Teil- oder Gesamtgruppe.

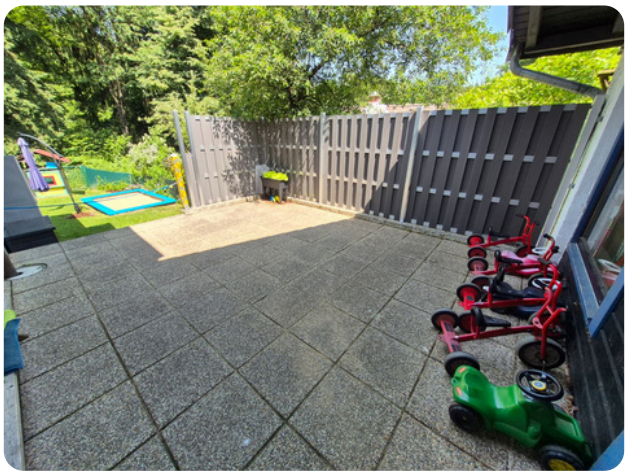




Garten

Durch eine, neben dem Baubereich befindlichen Türe gelangt man in den Garten. Die an den Gruppenraum angrenzende Terrasse, ist ein mit Fahrzeugen ausgestatteter Bereich (Dreiräder, Rutschahrzeuge), der (witterungsbedingt) von den Kindern genutzt werden kann, da er von allen Seiten des Gruppenraumes einsichtig ist.

Durch drei Steintreppen gelangt man in den Garten, der mit Sand- und Matschbereich, Rutsche, Spielhaus und Balancierstange ausgestattet ist. Ebenso ermöglicht ein Hochbeet und ein „Schaukomposter“ die intensive Auseinandersetzung mit der Natur und ihren Abläufen sowie Einblicke in die Entstehung unserer Ernährung.



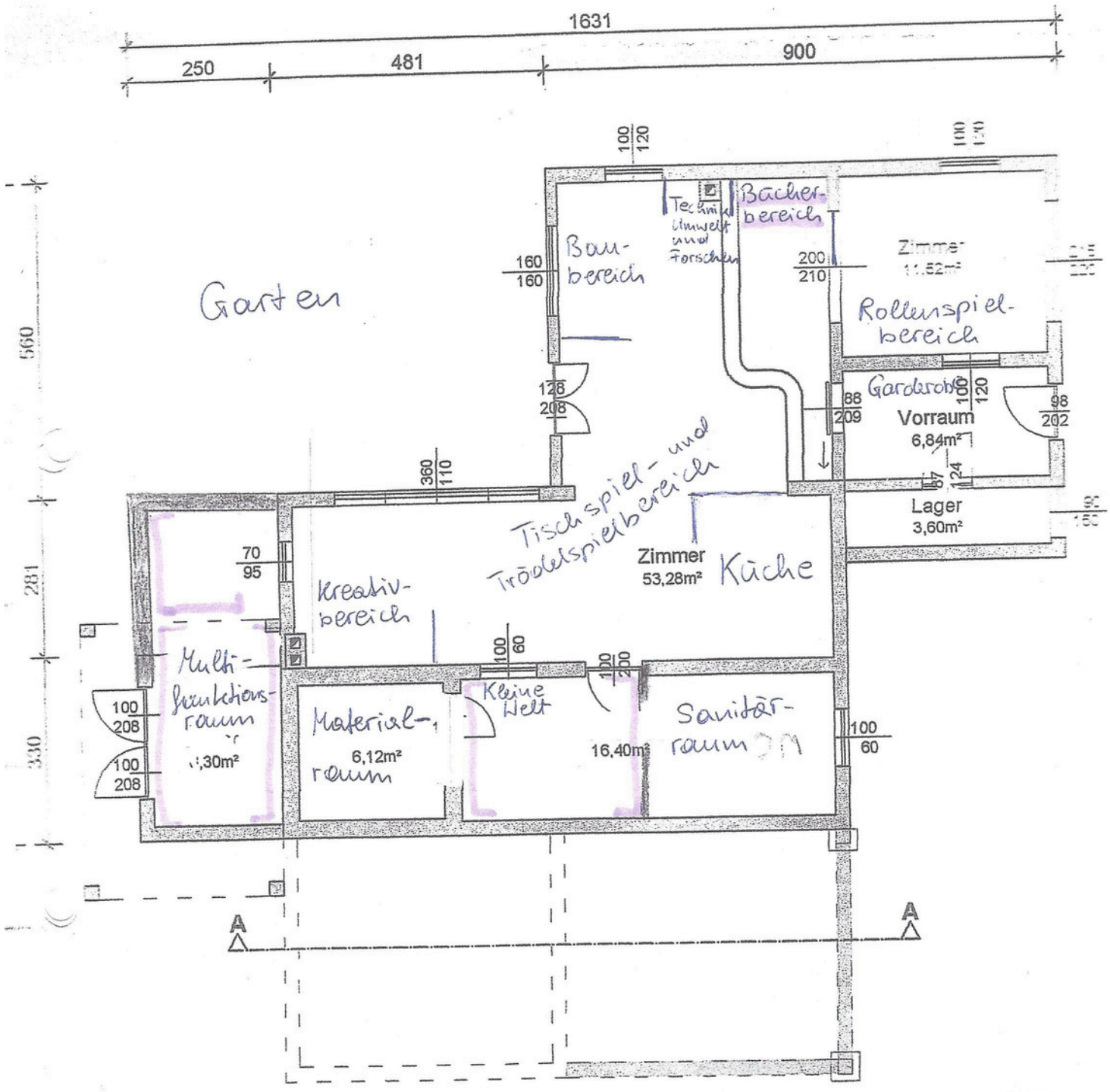








Rückzugsorte / Ruhebereiche



September 2025

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

Als privater Verein sind wir auf die Mithilfe und Kooperation der Eltern angewiesen. Die Einbindung in den Kindergartenalltag und bei Festen ist uns ein zentrales Anliegen, auch im Interesse der Kinder.

Beim Laternenfest und beim Sommerfest sind Eltern, Freunde und sonstige Verwandte herzlich eingeladen in einer großen Gemeinschaft zusammen zu feiern.

Wir bemühen uns im Team, die Anregungen und Wünsche der Eltern bestmöglich umzusetzen. Neben der Informationstafel in der Garderobe gibt es auch 2 mal jährlich unsere „Kleine Welt"-Post. Eine Elternzeitung, in der wir alles zusammenfassen, was wir an Liedern, Gedichten und Fingerspielen gelernt, Rezepte ausprobiert und Geschichten gehört haben. Weiters befindet sich links neben der Eingangstür unser Feedback-Briefkasten, in dem sich Anregungen und Wünsche sammeln können, die regelmäßig vom Team besprochen werden.

Aus dem kooperativen Miteinander von Eltern und dem Kindergartenteam soll ein Umfeld für das Kind entstehen, das die Entwicklung zu einer eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeit ermöglicht.

Beobachtung und Dokumentation

Wir bemühen uns, in Absprache mit den Eltern, spezielle Interessen und Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Dabei unterstützen uns die täglichen Tür- und Angelgespräche, als auch die Entwicklungsgespräche, die wir einmal jährlich für alle Eltern anbieten.
Als Grundlage dafür dient uns das Kinder Diagnose Tool "KiDiT", das den Entwicklungsverlauf jedes Kindes während der Kindergartenzeit fortlaufend dokumentiert. Zusätzlich zum Beobachtungsinstrument gibt es auch für jedes Kind eine Portfoliomappe. Diese wird vom Kind selbst gestaltet und mit Fotos und Anmerkungen der Pädagoginnen ergänzt. Die Kinder können ihre Mappe jederzeit anschauen.

Anmeldung

Der (meist) erste kleine Abschied und das erste große Abenteuer für die Kinder und auch ihre Eltern! Uns ist es wichtig, dass sich Kinder, Eltern und das Personal vorab schon kennenlernen können. Daher freuen wir uns, wenn ihr uns besuchen kommt!

Um genaue Informationen zur Anmeldung Ihres Kindes geben zu können, bitte wir Sie darum, uns telefonisch zu kontaktieren!

Tel.: (0664) 99 25 43 20

FEST- UND FEIERGESTALTUNG

Erntedankfest

Den Beginn des Festkreises bildet das Erntedankfest im Oktober, bei dem wir mit einem von den Kindern gestalteten Korb voller Obst und selbstgebackenem Brot in die Kirche ziehen, um „Danke“ zu sagen.

Laternenfest

Im November feiern wir gemeinsam mit den Eltern das Laternenfest. Mit unseren widerverwendbaren Laternen, die jedes Jahr neu von den Kindern gestaltet werden, ziehen wir aus, singen und spielen Martinslieder. Im Anschluss gibt es für alle eine warme Stärkung.

Adventzeit und Weihnachten

In der Adventzeit kommt der Nikolaus zu Besuch in den Kindergarten. Täglich wird gemeinsam mit den Kindern unser selbstgestalteter Adventkalender geöffnet, die Kerzen am Adventkranz angezündet und am Adventweg die Kerze weitergestellt. So möchten wir den Kindern die zahlreichen Bräuche rund um Weihnachten näher bringen. Höhepunkt der Adventzeit ist die Weihnachtsfeier im Kindergarten kurz vor den Feiertagen.

Fasching

Der lustige Fasching bringt frischen Wind in die kalte Jahreszeit. Am Freitag vor Fasching feiern wir unseren “Pyjama-Ball”. Hier dürfen alle im Pyjama in den Kindergarten kommen! Am Faschingsdienstag dürfen sich alle verkleiden und es werden lustige Spiele gespielt, Lieder gesungen und Krapfen verspeist.

Ostern

Von Fasching bis Ostern ist die Fastenzeit. Auch hier versuchen wir, den Kindern viele Bräuche näherzubringen. So gestalten wir beispielsweise gemeinsam ein Aschenkreuz aus der verbrannten Faschingsdekoration. Im Frühjahr versteckt der Osterhase bei uns einige Eier und Nester, die mit großer Begeisterung gesucht und gefunden werden.

Mutter- und Vatertag

Mai und Juni bringt uns neben Sonnenschein auch den Mutter- und den Vatertag, an denen wir mit den Kindern unseren Eltern mittels kleiner selbstgemachter Geschenke Anerkennung zeigen möchten.

Sommerfest

Beim Sommerfest mit den Eltern beenden wir das Kindergartenjahr, verabschieden unsere Vorschulkinder und starten dann in den Sommerbetrieb.

TAGESABLAUF

07:00 - 08:15 Uhr	Bringzeit, Ankommen und Freispiel
08:45 Uhr	gemeinsamer Morgenkreis
09:15 Uhr	gemeinsame Vormittagsjause
10:00 - 11:45 Uhr	pädagogische Angebote, Freispielzeit, Garten-/Waldzeit
11:45 Uhr	Mittagskreis
12:00 - 13:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13:00 Uhr	Abholzeit
13:00 - 14:00 Uhr	Ruhephase, “Rasten”
14:00 - 14:45 Uhr	Freispielzeit, pädagogische Angebote, Gartenzeit
14:45 Uhr	Nachmittagsjause
ab 15:10	Abholzeit

Das UMWELTZEICHEN

Ein großes Anliegen von uns ist, den Kindern schon so früh wie möglich ein **Bewusstsein** für unsere **Umwelt** und **Natur** näherzubringen. Deswegen sind wir sehr stolz darauf, mit dem **Österreichischen Umweltzeichen** zertifiziert worden zu sein. Was dieses Zeichen genau für uns bedeutet und welche Voraussetzungen dafür vorhanden sein müssen, kann hier: www.umweltzeichen.at/bildung nachgelesen werden!

Aktuelle Maßnahmen

- Feedback-Briefkasten
  - für Wünsche und Anregungen der Eltern (und Kinder)
  - befindet sich draußen links von der Eingangstür
- Fenstergarten
  - zum Beobachten der Natur über das ganze Jahr hinweg
- Fahrradständer
  - befindet sich draußen rechts von der Eingangstür
- wichtige Themen:
  - Energie, Abfallvermeidung, Gesundheit (nach WHO), Geschlechtersensibilität, Ernährung
- Pflanzprojekt
- Recyclingwoche
- Gesundheitswoche
  - Herstellen von Ringelblumensalbe